

Steglitz

Naziterror und Widerstand

712.01

80

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort 3

DER BEZIRK

2. Steglitzer Daten um 1930 4
3. Die Schloßstraße — nicht nur eine Einkaufsstraße — und andere Orte 5

TERROR

VOR DER MACHTÜBERTRAGUNG

4. Lichterfelde-Ost 1927 8
5. Z. B. Straßenterror und -protest 10
6. Das Bauhaus 14

ZWISCHEN DEN STÜHLEN

7. Eine Kirche spielt mit:
Das Beispiel Dibelius 16
8. Eine Kirche widersteht:
Das Büro Grüber 22

AUCH SIE WAREN OPFER

9. a. Die jüdische Gemeinde
in Steglitz 24
b. Die Reichspogromnacht in der
Schloßstraße 27
c. Der Hintergrund 28
10. Aktion 100 000 Russen 30

TATORTE

11. Die Hauptkadettenanstalt 34
12. Das SS-Gefängnis 39
13. Das Wirtschafts-
verwaltungshauptamt 40

TERROR UND WIDERSTAND

14. Das Außenlager Wismarerstraße 45
15. Unter den Eichen 53

DAS ANDERE DEUTSCHLAND

16. Das Attentat vom 20. Juli 54
17. Weil wir P. Vogt versteckten
— Gertrud Skubich 59
18. Kriegsgefangene, Fremdarbeiter —
Heinz Radzioch 62
19. Zwei Brüder 64
20. ... am Beispiel Fichte
a. Der Kraftsportler E. M. erzählt ... 66
b. Noch einmal Fichte 71
21. Ich war Kurier — Hans Pooock 71
22. Betrieblicher Widerstand
— Fritz Starke 73
23. Ein Einzelgänger —
v. Schlieben-Troschke 74
24. Die Gruppe Onkel Emil 76
25. Kurzbiographien 77
a. Gerhard Plonz
b. Minna Villain
c. Robert Marquard
26. Terror der letzten Tage 81
27. Befreit
a. Fazit 1946 — Ein Bericht 85
b. Ergänzungen 87

STRASSENAMEN

28. Opfer 88
a. Otto Morgenstern
b. Albert Bassermann
29. Widerstand 89
a. Preysing
b. Schneider
30. Geistige Väter 91
a. Treitschke
b. Dietrich Schäfer — und kein Ende

STATT EINES NACHWORTES

31. Hans-Georg Henke 94
32. 3 Bilder 96